

Beschlussvorlage Nr. 015/2022	Dez/Amt: II / 60.
	Bearbeiter: Berthel, Holger
	Status: öffentlich

	Beteiligte Bereiche: I., II., 20., 32.		
Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Bauausschuss Stadtrat	nicht öffentlich öffentlich	10.02.2022 24.02.2022	Vorberatung Beschlussfassung

Betreff:

Antrag der Fraktion DIE LINKE/SPD
- Konzept für Elektroladestationen auf kommunalen Grundstücken

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt:

Die Stadtverwaltung erarbeitet gemeinsam mit einem lokalen Energieversorger ein Konzept zu Elektroladestationen für Kraftfahrzeuge und E-Bikes auf kommunalen Grundstücken sowie auf den Grundstücken unserer kommunalen Gesellschaften. Dabei sollen überall wo es technisch möglich und sinnvoll ist, öffentlich zugängliche Ladepunkte entstehen, die für Fahrzeuge aller Hersteller geeignet sind. Das Konzept soll auch ein Finanzierungskonzept unter Zuhilfenahme aller verfügbaren Fördermittel enthalten.

Abstimmungsergebnis:			
Gremium (Beratungsfolge)	1.	2.	
Anwesend			
JA-Stimmen			
NEIN-Stimmen			
Enthaltungen			
zugestimmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
abgelehnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zurückgestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterleitung ohne Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schriftführer (Unterschrift)			

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Auswirkungen auf den Haushalt	HH-Jahr:
Buchungsstelle :	
Beträge in €	
• Mittel stehen haushaltsseitig zur Verfügung	
• Mittelbedarf	
Folgeaufwand (jährlich)	
• davon Sachkosten	
• davon Personalkosten	
Folgeeertrag (jährlich)	

Bemerkungen zu finanziellen Auswirkungen

Die Stadt Heidenau selbst verfügt nicht über ggf. notwendige personelle Kapazitäten für die Planung derlei Anlagen und wird sich diesbezüglich der Hilfe Dritter bedienen müssen.

Erläuterung:

Die Fraktion DIE LINKE/SPD hat den als Anlage 015/2022-1 beigefügten und oben beschriebenen Antrag in der Sitzung des Stadtrates am 28.10.2021 eingebracht und begründet diesen wie folgt:

„Die Verkehrswende erfordert zusätzlich zu einem massiven Ausbau des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) den Umstieg auf CO2-freien motorisierten Individualverkehr. Dieser Umstieg wird zurzeit noch gebremst, da es zu wenige öffentliche Ladepunkte gibt. Hier kann die Stadt Heidenau unterstützen. Die kommunalen Immobilien sind in der Regel Schulen, Verwaltungen und werden für behördliche Wege benutzt. Es sind also Orte, zu denen Menschen hin fahren und Zeit außerhalb ihrer eigenen Immobilien verbringen. In dieser Zeit könnten sie ihre Fahrzeuge vor Ort wieder aufladen. Die lokalen Energieversorger haben in der Regel bereits eigene Konzepte für Ladepunkte und deren Betrieb. Allerdings fehlen ihnen die geeigneten Standorte. Dies kann die Stadt Heidenau und die kommunalen Gesellschaften bieten.“

Hier ist eine Zusammenarbeit angebracht.“

Nach § 36 Abs. 5 SächsGemO ist auf Antrag von mindestens einem Fünftel der Stadträte oder einer Fraktion ein Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Sitzung des Stadtrates zu setzen, sofern der Stadtrat den gleichen Verhandlungsgegenstand nicht innerhalb der letzten sechs Monate bereits verhandelt hat; die Verhandlungsgegenstände müssen in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen.

Der am 28.10.2021 eingebrachte Antrag erfüllt diese formalen Voraussetzungen und wird deshalb auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung vom 24.02.2022 gesetzt.

Als Energiespargemeinde hat sich die Stadt Heidenau seit Jahren bereits dem Klimaschutz verschrieben und trägt diesem sukzessive u.a. auch durch energetische Sanierungsmaßnahmen konsequent Rechnung. So wurde zum Beispiel im Jahr 2021 die Straßenbeleuchtungsanlage der Hauptstraße im Abschnitt zwischen Eisenbahnüberführung Bahnstrecke Heidenau - Altenberg und Kreuzung Gabelsbergerstr. erneuert.

Zur nachhaltigen Etablierung der Elektromobilität betreibt der lokale Energieversorger ENSO (jetzt SachsenEnergie) bereits seit mehreren Jahren ein stetig wachsendes Netz an Stromtankanlagen in seinem Versorgungsgebiet in Sachsen, u.a. auch in Heidenau. Die am Nordbahnhof im Bereich der zentralen Bushaltestelle befindliche Anlage wurde durch die ENSO in enger Abstimmung mit Stadt Heidenau im Jahr 2019 errichtet. An diesem Standort ist eine Schnellladesäule (High Power Charger – HPC) installiert, die es aufgrund ihrer hohen Ladeleistung ermöglicht, E-Autos innerhalb kürzester Zeit aufzutanken.

Als Eigentümer und Betreiber von Stromtankstellen in Sachsen besitzt die ENSO/SachsenEnergie das notwendige Know-how und die fachlichen und personellen Kapazitäten auf Basis einer konzeptionellen Untersuchung (Konzept) unter Berücksichtigung konkreter Randbedingungen (z.B. Verfügbarkeit ausreichender Kapazitäten im Anlagennetz der ENSO/SachsenEnergie) geeignete Standorte in der Stadt Heidenau, auch auf kommunalen Grundstücken, zu identifizieren, eine ggf. mögliche Errichtung von Stromtankstellen mittels Finanzierungsbausteinen (u.a. auch Fördermittel) zu planen und zu realisieren.

Die Stadt Heidenau kann auf solche Ressourcen nicht zurückgreifen, wird aber die vorgenannte Untersuchung durch qualifizierte Zuarbeiten aus den verschiedenen Sachgebieten heraus unterstützen können. Sollte darüber hinaus Leistungen von der Stadt Heidenau erwartet werden, ergibt sich ein Finanzierungsbedarf (u.a. auch aufgrund Einbindung externer Kapazitäten) in noch unbekannter Höhe, der nicht Bestandteil des Haushaltsplanes 2022 ist und für das Haushaltsjahr 2023 zu planen ist.

Auf Basis der oben aufgeführten Erläuterungen empfiehlt die Stadtverwaltung dem Antrag zuzustimmen.

Anlagen:

Anlage 015/2022-1: Antrag der Fraktion DIE LINKE/SPD Konzept für Elektroladestationen auf kommunalen Grundstücken

Bürgermeister

Diese Vorlage wird nach Unterzeichnung des Originaldokuments ohne Schriftzug des Zeichnungsberechtigten für die digitale Gremienarbeit bereitgestellt! Nur das Original der Vorlage trägt eine Unterschrift!